

## Aktion Kunst für Alle ab 26.04.2008

**Hier kurz die Aktion:**

**20 bildende Künstler gestalteten je eine Aluplatte mit der Größe 50 X 50 cm. Die einzelnen Kunstwerke wurden zusammen auf einer Holzplatte aufgebracht und ergeben so eine große Bilderwand 2 x 2,50 m. Dieses Bildermosaik wird für einige Wochen an einer Baustellenwand im Innenstadtbereich angebracht werden. Anschließend soll diese Wand auf Reisen gehen und in verschiedenen deutschen Städten Baustellenwände verschönern**



**Erste Ausstellung Ab 22.10.07 München, Baustellenwand an der Münchner Residenz**

**Zweite Ausstellung Ab 23.11.07 Burghausen, Kurfürst-Maximilian-Gymnasium**

**Dritte Ausstellung Ab 07.01.2008 Wiesbaden , Hessischer Landtag Schlossplatz**

**Vierte Ausstellung Ab dem 26.04.2008, Frankenberg/ Eder, Eröffnung 12.00 Uhr im Rathaussaal**

**Fünfte Ausstellung Ab Mai , Saarburg**

**Pressemitteilung >>>hier<<**

**Ein Kunstmosaik wandert durch Deutschland**

**Mittwoch, 16. April 2008 - von Redaktion nh24**

**Künstler stellen in Frankenberg vor dem historischen Rathaus eine Bilderwand auf**

Frankenberg. Unter dem Motto "Kunst für alle" präsentieren 20 Künstler ein großes Bildermosaik, das in mehreren deutschen Städten gezeigt wird. Der Startpunkt der Aktion wurde im Oktober 2007 an der Münchner Residenz gesetzt. Dann folgten die Stationen Burghausen (Oberbayern) und Wiesbaden vor dem Hessischen Landtag. Ab dem 26.04. wird es nun für ca. 3 Monate direkt vor dem geschichtsträchtigen Rathaus Frankenburgs Anwohner und Besucher zur Betrachtung einladen.

Kunst vermehrt auch im öffentlichen Raum zu präsentieren, ist das Anliegen der 20 Künstler, die sich innerhalb der Arbeitsgemeinschaft [www.kunst.ag](http://www.kunst.ag) - einer virtuellen Ausstellungsplattform - für diese Aktion zusammengeschlossen haben. Jeder einzelne Künstler steuerte eine von ihm gestaltete quadratische Platte bei, die alle zusammen ein großes Bildermosaik mit 2 auf 2,50 m ergeben. Zu sehen gibt es die unterschiedlichsten Motive und eine große Bandbreite an Stilrichtungen. Das Motto "Kunst für alle" bringt zum Ausdruck, dass es hier nicht um eine Ausstellung für ein kleines kulturinteressiertes Publikum geht, sondern auch Menschen angesprochen werden sollen, die normalerweise den Weg ins Museum nicht finden. Sozusagen eine Kunstaussstellung auf der Straße, für alle sichtbar in einer Fußgängerzone.

„Wir haben uns über eine Internetseite für Kunst kennen gelernt, auf der wir alle unsere Bilder ausstellen“, sagt Ingrid Müller, die in München ansässige Initiatorin des Projekts. „Dort treten die unterschiedlichsten Künstler gleichberechtigt auf, ungeachtet ihres künstlerischen Hintergrunds und der Stilrichtung, die sie einschlagen. Angeregt durch einige Diskussionen und Kontakte im Forum dieser Seite, entstand die Idee, ein gemeinsames Projekt zu starten und damit hinaus an die Öffentlichkeit zu gehen. Es war nahe liegend, ein Gesamtkunstwerk zu schaffen, bei dem die Vielfalt an künstlerischen Ausdrucksformen im Vordergrund steht. Diese Bilderwand ist der kleinste gemeinsame Nenner unserer künstlerischen Tätigkeit, ohne Vorgaben oder Einschränkungen. Wichtig war für mich der Gedanke, die Kunst in den Alltag der Menschen zu bringen, Ihnen damit auf öffentlichen Plätzen zu begegnen und nicht darauf zu warten, dass die Menschen zu unserer Kunst kommen. Damit auf Wanderschaft zu gehen, war nur eine Weiterführung des Gedankens.“



„Einen geeigneten Platz für das Bildermosaik in Frankenberg zu finden, war nicht schwer“, äußert sich Alexander Snehotta von Kimratshofen, freischaffender Künstler und Heraldiker aus München. „Die Stadt Frankenberg ist offen für Kunst und äußerst kooperativ. Von den zuständigen Stellen des Bürgermeisteramtes erhielten wir schnell und unbürokratisch die Erlaubnis für die Anbringung vor dem bald 500jährigen Rathaus. Alt und neu zu verbinden ist eines unserer Anliegen. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, Brücken zu schlagen: zwischen der Geschichte und dem Heute, dem Drinnen und Draußen und vor allem zwischen Menschen, die sich vielleicht treffen, während sie sich die Bilder ansehen. Wir wollen zeigen, dass Kunst nicht unbedingt in ein Museum gehört. Köln, Leipzig, Berlin, Hamburg, Düsseldorf, Stuttgart, Kempten im Allgäu und Augsburg sind weitere geplante Stationen des Bildermosaiks auf seiner Tour durch Deutschland, bevor es seinen Schlusspunkt wieder in der bayerischen Landeshauptstadt finden wird. Der bisherige Verlauf der Reise, lässt sich über die Internetseite [www.kunstrefugium.de](http://www.kunstrefugium.de) zurückverfolgen.“

Zur Eröffnungsfeier am 26.04. wird es um 12 Uhr im Rathausaal eine kleine Veranstaltung mit einem Umtrunk und Gesprächen rund um die Kunst geben. Dazu sind alle Kunstinteressierten herzlich eingeladen.

**[www.kunstrefugium.de](http://www.kunstrefugium.de)**